

Die EU-Kommission hat einen Brief mit den Einzelheiten über die gesperrten PHARE-Mittel gesendet

Veröffentlichungsdatum: 03-12-2008



Die EU-Kommission hat den bulgarischen Behörden einen zusätzlichen Brief gesendet, in dem die Beweggründe erklärt werden, warum die Akkreditationen der beiden PHARE-Agenturen nicht wieder aufgenommen werden, wobei als Ergebnis Bulgarien 220 Millionen Euro aus dem Programm verloren hat.

Das Papier ist vom Generaldirektor der Direktion für Erweiterung Michael Lee ausgefertigt und unterzeichnet worden und enthält die ganze notwendige Information.

Dies teilte die Sprecherin des EU-Kommissars für die Erweiterung Christina Nagy mit, zitiert von BNR, ohne die Einzelheiten vom Inhalt des Dokuments zu enthüllen. Das berichtete news.bg am 2. Dezember. Die stellvertretende Premierministerin Meglena Plugtschiewa sagte, dass man den Brief bekommen hat und im Moment hat ihn der Koordinator Dimitar Iwanowski.